

MEINE ANKUNFT IN DEUTSCHLAND

Hallo, schön, Sie kennenzulernen. Mein Name ist Katherin, ich bin 28 Jahre alt und Freiwillige im "Vamos"-Programm. Ich komme aus dem Departamento San Martín, Peru. Meine Reise führte mich von meiner Heimatstadt Tarapoto in die Hauptstadt Lima, und von dort aus nach Freiburg, Deutschland. Es war eine einzigartige und aufregende Erfahrung. Nach Abschluss unseres Seminars in Lima hatte ich die Gelegenheit, für eine kurze Zeit nach Hause zurückzukehren, um mich von meiner Familie zu verabschieden, bevor ich mich auf dieses aufregende Abenteuer in Deutschland begab.

Nach meiner Landung in Deutschland war ich sofort beeindruckt von der Freundlichkeit der Menschen. Es war eine spürbare Erleichterung, als die Mitglieder des Coloris-Teams uns am Flughafen Basel willkommen hießen. Sie schenkten mir eine Thermoskanne und eine köstliche Brezel. Dies markierte den Beginn meiner Erfahrungen in diesem neuen Land. Leider ging mein Koffer während des Fluges verloren.



Bei meiner Ankunft in Freiburg konnte ich verstehen, warum diese Stadt für den "Schwarzwald" bekannt ist. Die schöne Natur der Gegend war beeindruckend mit ihren dichten Wäldern und malerischen Landschaften. Dieser erste Einblick in Deutschland hat einen bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen.

In der folgenden Woche begann unser Einführungsseminar in Deutschland. Diese Tage waren intensiv, da wir tiefgründige Themen wie Feminismus und Geschlechtergerechtigkeit diskutierten. Diese Erfahrung führte dazu, dass ich über mein früheres Leben nachdachte und die mangelnde Empathie, die ich gegenüber anderen in der Vergangenheit hatte, erkannte. Es war ein wichtiger Moment, in dem ich lernte, einfühlsam zu sein, andere zu unterstützen und Menschen so zu akzeptieren, wie sie sind. Außerdem lernte ich, mit allen Menschen selbstbewusster zu kommunizieren, zu verstehen, in welcher Situation sich eine Person befindet, die vielleicht nicht dieselbe Meinung hat, und die Meinung der Person zu respektieren und auch der Natur gegenüber respektvoller zu sein.

Nach den Deutschkursen begaben wir uns zu unseren Freiwilligenstellen. In meinem Fall wurde ich der Stadt Konstanz zugeteilt, die ich überhaupt nicht kannte. Anfangs fühlte ich mich nervös, da ich die Sprache nicht sprach und niemanden in der Gegend kannte. Im Laufe der Zeit hatte ich jedoch die Gelegenheit viele Kolleg:innen, Lehrer:innen und Ivanna kennenzulernen, die zu meiner ständigen Unterstützung wurde und mir half, mich an das neue Leben in Deutschland anzupassen. Ich bin ihr zutiefst dankbar für ihre ständige und hilfreiche Unterstützung.



In meiner vierten Woche als Freiwillige wurde ich krank und benötigte medizinische Hilfe. In einer Zeit, in der ich niemanden hatte, der mich begleitete, bot Antonia, ein Mitglied von Coloris, das ebenfalls in Konstanz lebt, ihre Hilfe an. Sie gab mir die Kontaktdaten eines örtlichen Arztes und kümmerte sich gut um mich. Trotz dieser kurzen Unterbrechung im Freiwilligendienst habe ich die Kinder im Kindergarten sehr vermisst und konnte es kaum erwarten, wieder mit ihnen zu arbeiten.

Neben den Freiwilligenaktivitäten nehmen wir auch an Online-Deutschkursen teil und haben am Wochenende Präsenzunterricht in Freiburg. Eine der Dinge, auf die ich mich am meisten freue, ist das Erleben der Jahreszeitenwechsel in diesem Land, von Frühling bis Herbst. Jetzt freue ich mich darauf, meinen ersten Winter zu erleben und zum ersten Mal Schnee zu sehen, was eine aufregende Herausforderung darstellt.

Das sind einige der Erfahrungen, die ich seit meiner Ankunft in Deutschland gemacht habe. Jeden Tag lerne ich etwas Neues über die Kultur, Geschlechtergerechtigkeit, die Regeln meiner Arbeit und die Bedeutung von Pünktlichkeit. Früher dachte ich, dass ich es nicht alleine schaffen könnte, aber ich kann mich trotz der Sprachbarriere verständigen und lerne jeden Tag dazu. Ich wachse als Person und kann so zum "Vamos"-Programm beitragen. Ich freue mich auf das, was die Zukunft in diesem wunderschönen Land für mich bereithält.

Liebe Grüße,
Katherin Bardalez
Freiwillige 23/24